

brixental bote

Die Zeitung für die Orte im Brixental, Aurach
Jochberg und die Wildschönau

Jahrgang 17

Oktober 2026

Nr. 197

Österreichische Post AG /
RM10A038604K
6395 Hochfilzen

Tatzelwurm Medien KG
Regio Tech 1
6395 Hochfilzen
05359 8822 1200
info@medienkg.at



**OPTIK
KREINIG**

Der Optiker Ihres Vertrauens im
Bezirk Kitzbühel.

see you

St. Johann in Tirol
Speckbacherstraße 26, Tel.: 05352 65900
Fieberbrunn
Dorfstraße 18, Tel.: 05354 52843

www.optik-kreinig.at

**GOLD
ANKAUF**

— SOFORT BARGELD —

FOIDL
UHRMACHERMEISTER
SEIT 1963

☎ **05352 / 62580**

📍 Speckbacherstraße 15
6380 St. Johann in Tirol



— GLEICHKLANG —
PRAXIS WESTENDORF

15

**15 JAHRE Praxis für euch
in Westendorf!**

- Physiotherapie, Osteopathie
und Stoßwellentherapie
- Logopädie

www.praxis-gleichklang.at

3. Wildschönauer

WIRT SCHAFTS TAGE

*Das ganze Tal ist
Messegelände*



11. Oktober – Großer Abschluss
11:00 – 18:00 Uhr

Türen öffnen, Betriebe
kennenlernen und die
regionale Wirtschaft erleben.

- Betriebsführungen
- Produktneuheiten
- Aktionen
- Gewinnspiel

**Kostenlos mit dem
Shuttle-Bus durchs Tal!**

wiwi.co.at



Die Heizung
der Zukunft.

Jetzt Beratungstermin
vereinbaren: **05356/64585**
oder team@hauschild.com



Hauschild
Gebäudetechnik · Badarchitektur



Kommentar

Inge Hinterholzer
Redaktionsleitung
info@medienkg.at

Mit 1. September darf ich nach der Pensionierung von Roswitha Wörgötter die Leitung der Redaktion übernehmen. Für mich ist das eine schöne und verantwortungsvolle Aufgabe, der ich mit viel Freude und Engagement aber auch mit Respekt entgegentreue.

Eine Zeitung lebt von ihren Leserinnen und Lesern, von den Menschen in der Region und vor allem von den Geschichten, die das gemeinsame Leben widerspiegeln. Deshalb ist es mir ein großes Anliegen, die Zeitung mit ihren bewährten Schwerpunkten weiterzuführen.

Gleichzeitig möchte ich auch neue Ideen aufnehmen und dort Akzente setzen, wo es sinnvoll und gewünscht ist.

Mir ist besonders wichtig, dass unsere Boten weiterhin eine Plattform für die Menschen vor Ort bleiben – für Vereine, Organisationen, Gemeinden, Betriebe und natürlich für alle Leserinnen und Leser. Ich freue mich daher jederzeit über Anregungen, Wünsche und auch über konstruktive Kritik. Nur durch den Austausch miteinander kann eine Zeitung lebendig und interessant bleiben.

Ob Vereinsfeste, kulturelle Veranstaltungen, sportliche Ereignisse, Jubiläen oder andere interessante Geschichten aus der Region – lassen Sie es mich wissen. Gerne machen wir möglichst viele Facetten unseres gemeinsamen Lebens in der Zeitung sichtbar.

Ich freue mich auf die neue Aufgabe, auf viele Begegnungen und auf eine gute Zusammenarbeit. Gemeinsam mit Euch/Ihnen und unseren Redakteuren möchte ich dafür sorgen, dass unsere monatlichen Boten auch in Zukunft gerne gelesen werden und für die heimische Wirtschaft attraktiv bleiben.

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Infos nächste Ausgabe
Redaktionsschluss: 13.10.2026
Erscheinung: 23.10.2026
Redaktion: info@medienkg.at
Anzeigen: steffi@medienkg.at
nina@medienkg.at

Strom vom Dach
ERZEUGEN & SPEICHERN

Mühlgraben 44c, 6343 Eri - Kufstein, Tirol
+43 5373 81069, info@stromvondach.at
www.stromvondach.at

15 JAHRE

KULTURECK
Kultur | Begegnung | Miteinander

AUGUST I. JAZZ BRUNCH | SO 11.10. 2026 10:00 Uhr
mit MATTHIAS LEGER und RAPHAEL HUBER

DER LETZTE DER FEURIGEN LIEBHABER
FR 16.10. 2026
Komödie mit KATHARINA TROJER und PETER WOLF

DAVID MANA
SO 25.10. 2026
Eine Reise, getragen von Wellen und Worten...

KULTURECK | Kirchen, Oberau 77 | Wildschönau | Tirol
Infos und Kartenreservierung unter WWW.kultureck.at

powered by **SPARKASSE** Kufstein
Filiale Wildschönau

SO WILL ICH REISEN

21.11.2026	Wolfgangseer Advent	ab €	76,-
28.11.2026	Berchtesgadener & Hellbrunner Advent	ab €	69,-
29.11.2026	Schlossweihnacht Kaltenberg	ab €	73,-
05.12.2026	CHM Ingolstadt & Herrmannsd. Landwerkstätten	ab €	69,-
06.12.2026	Waldweihnacht Halsbach	ab €	53,-
11.12.2026	Musical Aschenbrödel & CHM München	ab €	129,-
11.12.2026	CHM Alttötting & Wasserburger Weihnachtstraum	ab €	49,-
12.12.2026	Bergadvent Großarl & Hüttschlag	ab €	53,-
13.12.2026	Burgweihnacht Burghausen & CHM Traunstein	ab €	63,-
19.12.2026	Adventkonzert d. Kastelruther Spatzen Südtirol	ab €	139,-
19.12.2026	Musical Die Päpstin & CHM München	ab €	139,-

Salurner Straße 2 | 6330 Kufstein | Tel. 43 5372/62227 | www.sowillich.reisen **wechselberger**

Blutspenden
Rotes Kreuz Tirol
SO 18.10.2026 von
15:00 bis 20:00 Uhr
im Alpenrosensaal in
Westendorf.

ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

**LEHRSTELLEN
ARBEITS-/FACHKRÄFTE**

**Dieser Ausgabe
liegt unsere Job-
Sonderbeilage
„Lehrstellen,
Arbeits-/Fachkräfte“
bei.**

Prämierung der Kaufmannschafts-Aktion:

Höchste Sonnenblume wuchs in Westendorf



Die glücklichen Sonnenblumenzüchter freuten sich über die Aufmerksamkeit. Foto: Schreibkraft Schweiger

Heuer luden die Brixentaler Kaufmannschaften erneut zur beliebten Aktion „Eine Region blüht auf“. In den Mitgliedsbetrieben wurden im Frühling als Dankeschön für den regionalen Einkauf Sonnenblumensamen verschenkt, die im Sommer das Brixental zum Strahlen bringen sollten. In einem freundschaftlich-ambitionierten Wettkampf konnten die höchsten Sonnenblumen eingereicht werden.

Am 19. September kürte Sabrina Schweiger, Obfrau der Kaufmannschaft Kirchberg-Reith, am Kirchberger Dorfplatz die Sieger pro Ort und den Gesamtsieger: Erna Parger (nicht im Bild) ex aequo mit Gertrude Holzastner (Kirchberg – 4,00 m), Benedikt & Xaver Weißbacher (Brixen – 4,23 m), Sylvia Sieberer (Hopfgarten – 4,50 m) und die strahlenden Gesamtsieger Andreas und Maria Nagele aus Westendorf, deren Sonnenblume stolze 4,60 m misst. Als Belohnung für ihre grünen Daumen erhielten die Hobbygärtner jeweils € 100,- in „Brixentaler“-Scheinen, der Gesamtsieger noch € 100,- obendrauf, der seinen Preis dem Nachwuchs des Obst- und Gartenbauvereins Westendorf spendete. Aus allen Einsendungen wurden per Losglück ebenfalls nochmals € 100,- an Leo Astner aus Itter verschenkt.

Als krönenden Abschluss verlost die Kaufmannschaft unter 14 Betrieben, die ihre Geschäfte passend zum Auftakt der Brixental Ballon Woche dekorierten, eine Ballonfahrt. Über diese durfte sich Sandra Leitner von „Sandra's Glaskunst“ freuen.

-es-

Ein neuer Wind in der Kirchberger Gemeindestube:

Manuel Pichler zum Bürgermeister gewählt



Manuel Pichler ist erfolgreich als Bürgermeister gestartet.

Foto: Schreibkraft Schweiger

Seit gut einem Monat leitet der 37-jährige Manuel Pichler die Geschicke der Gemeinde Kirchberg als Bürgermeister und hat sich binnen kürzester Zeit mit der neuen Aufgabe bestens vertraut gemacht. Unterstützung erfährt er dabei nicht nur amtsintern und aus der Bevölkerung, sondern auch von den Arbeitskollegen in Hopfgarten, mit denen er über viele Jahre als Förster zusammenarbeitete und die ihm bei noch laufenden Projekten unter die Arme greifen. Wer den zweifachen Familienvater und Obmann des Skiklub Kirchberg kennt, weiß, er packt die Dinge an und bleibt dabei stets besonnen. Auf die Begrüßung als Herr Bürgermeister legt er keinen

Wert: „Ich bin und bleibe der Manuel.“

Mehr miteinander

Bis zur ersten Gemeinderatssitzung hat sich Manuel Pichler bewusst Zeit gelassen, um sowohl ihm wie auch den Gemeinderatskollegen die Chance zu geben, sich mit der neuen Situation auseinanderzusetzen. „Mein Ziel ist es, dass viele interessierte Bürgerinnen und Bürger an den Sitzungen teilnehmen, dass im Anschluss alle die Sitzung mit einem guten Gefühl verlassen und wir gemeinsam in die gleiche Richtung für Kirchberg gehen.“ Im Rahmen der ersten Sitzung Mitte Oktober steht die Vize-Bürgermeister-Wahl im Vordergrund. Als ehemaliger Amtsinhaber kennt Manuel Pichler die andere Seite der Medaille nur allzu gut: „Ich werde künftig die Zuständigkeiten, Aufgaben und Repräsentationstätigkeiten besser verteilen und durch eine transparente Kommunikation im Vorstand Entscheidungen schneller herbeiführen.“

Positive Impulse setzen

Mit Manuel Pichler findet zugleich ein Generationswechsel im Amt statt, der sich bereits in der Gestaltung des Bü-

ros bemerkbar macht und auch die Bevölkerung künftig spüren soll. „Wenn man durch Kirchberg spaziert, soll man eine positive Veränderung in allen Bereichen wahrnehmen. Beginnend beim Ortsbild über eine gute Stimmung unter den Einheimischen bis hin zu den Serviceleistungen des Amtes.“ Um dieses ambitionierte Ziel erreichen zu können, bedarf es eines kollektiven Miteinanders. „Die Leitung einer Gemeinde ist keine One-Man-Show. Es braucht Ideen, Engagement und Elan in allen Bereichen und von allen Kirchbergerinnen und Kirchbergern.“ Die dafür notwendigen Finanzmittel sollen dabei die Grundbedürfnisse der Einheimischen decken und nicht für Prestigeobjekte aufgewendet werden. „Ich bitte um Verständnis, dass nicht alles auf einmal möglich sein wird. Wir werden Prioritäten vergeben und die Bevölkerung so gut wie möglich zu den geplanten Maßnahmen informieren.“

Bis zu den Gemeinderatswahlen im Februar 2028 hat sich Manuel Pichler für die erste Amtszeit viel vorgenommen und freut sich auf die anstehenden Aufgaben sowie ein respektvolles Miteinander auf allen Amtswegen.

-ss-

KulturEck Wildschönau:**Ein Tisch mit Geschichte und für Geschichten**

Über ein Jahr lang gibt es nun das KulturEck in der Wildschönau und viele Veranstaltungen haben bereits das Leben im Dorf und darüber hinaus bereichert. Die Bühne kann man wohl als einen zentralen Punkt im KulturEck bezeichnen, aber dann kommt gleich schon der Tisch. Ein Unikat, welches für sich eine Geschichte erzählen kann und an den Geschichten erfunden, geschrieben, erzählt und erlebt werden. Eine stolze Eiche fegte ein Sturm vor einigen Jahren in Prien am Chiemsee nieder. Das etwa 450 Jahre alte Holz ist nun Teil des KulturEck-Tisches. Gleichzeitig verbog sich in Tirol ein massiver Eisenträger unter der

Gewalt des Wassers eines Sturzregens und Teile davon tragen nun die Eichenplatte – sowie die Gläser und die Ellenbogen der Gäste. Vor allem aber finden an dem Tisch Begegnungen statt, so wie das „Ventilgeflüster“. Dabei erzählt die Blasmusik ihre Geschichten in Form eines Video-Podcasts. Musikerinnen und Musiker, Gruppen und Ensembles aus nah und fern sind zu Gast, teilen Erlebnisse, Anekdoten und spannende Einblicke in ihre Welt. Dabei wird gefachsimpelt, gelacht und diskutiert – mal ernst, mal locker, aber immer mit viel Herzblut für die Musik. Aufgezeichnet im KulturEck Wildschönau, entsteht so ein Treff-



Der Ventilgeflüster-Tisch im KulturEck.

Fotos: KulturEck

punkt für alle, die Blasmusik lieben oder sie neu entdecken wollen. Einfach im Internet eingeben: Ventilgeflüster -be-

Gemeinde Itter:**Segnung des Feuerwehrautos und des Dorfplatzes**

FF Kommandant Alois Hechenblaickner und BGM Roman Thaler.



Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeugs.



Segnung des Dorfplatzes.

Ein TLF 2000 von Mercedes konnte von der Feuerwehr offiziell in Betrieb genommen werden. „1986 war die Infrastruktur noch sehr bescheiden“, erinnert sich FF-Kommandant Alois Hechenblaickner. Die Segnung des neuen Gerätehauses 1993 war ein Meilenstein in der Geschichte der Feuerwehr Itter. 1996 wurde dann das Vorgängermodell des nunmehr gesegneten Fahrzeuges angeschafft. Mittlerweile ist die Zahl der Bevölkerung ständig gewachsen und die Herausforderungen wurden größer, sodass es notwendig war, ein neues Fahrzeug anzuschaffen. Ende September 2024 erfolgte die Bestellung und kürzlich ist es eingetroffen. Über eine halbe Million Euro hat das TLF 2000 gekostet, finanziert wurde es zu 55 Prozent seitens des Landes und zu 45 Prozent von der Gemeinde Itter. „Der Gemeinderat stand geschlossen hinter dieser Anschaffung“, erklärte BGM Roman Thaler.

Die Segnung erfolgte durch die Pastoralassistentin Maria Gumpenberger. Fahrzeugpatin wurde Viktoria Thaler, die Gattin des Bürgermeisters. Da das Fahrzeug nicht nur im eigenen Ort eingesetzt wird, sondern in der ganzen Region, waren auch Abordnungen der Feuerwehren Westendorf, Hopfgarten, Kelchsau, Oberndorf, Going, Bruckhäusl und Söll anwesend, sowie die Gastfeuerwehr Seibersdorf in Bayern. Landeskommendant Jakob Unterladstätter wies darauf hin, dass dieses topmoderne

Auto von den Feuerwehrleuten auch mehr Ausbildung fordert. Sein Dank gilt daher der Mannschaft.

Heuer im Frühjahr wurden auch die Hauptarbeiten zur Umgestaltung des Dorfplatzes getätigt, sodass nun ein einzigartiges Ensemble entstanden ist. Der Platz hat die Form eines Wappens, großzügige Sitzmöglichkeiten animieren zu einem Plausch und ein zentrales Element ist der Brunnen. „Wir hätten für die Segnung dieses Platzes keinen besseren Rahmen wählen können“, erklärte BGM Roman Thaler nach dem Zeremoniell.

-be-



Die Vertreter der Feuerwehr mit Fahrzeugpatin Viktoria Thaler, BGM Roman Thaler und Pastoralassistentin Maria Gumpenberger. Fotos: Eberharter

Über 1.300 Besucher:

50 Jahre G'schicht'n, G'spiel und G'sang"



Die Erler Tanzlmusi.

Fotos: Kleinhans

Die Moderatoren Sigi Götze und
Joch Weißbacher.

Die Erler Tanzlmusi hatte im Rahmen von „G'schicht'n, G'spiel und G'sang“ acht namhafte Volksmusikgruppen und zwei bekannte Moderatoren zum diesjährigen Sänger- und Musikantentreffen eingeladen. Den begeisterten Besuchern aus nah und fern wurde die komplette Bandbreite alpenländischer Volksmusik in einer Vielfalt und Qualität geboten, die wohl ihresgleichen sucht: Unterschiedlichste Besetzungen aus Tirol, Salzburg, Oberösterreich und – wie immer – eine „starke Abordnung“ aus Bayern, boten alle möglichen Klangfarben bzw. ein sehr abwechslungsreiches Programm:

Maßgeblichen Anteil am guten Gelingen des Abends hatten die bestens gelaunten und ausgezeichnet vorbereiteten Sprecher Siegi Götze aus Marquartstein und Joch Weißbacher aus der Wildschönau, die das Publikum von der ersten Minute an auf „ihrer Seite“ hatten.

Für die teilnehmenden Sänger, Musikanten und Moderatoren war lang anhaltender Schlussapplaus verdienter Lohn für ihre Auftritte, ließ im Zuschauerraum und auf der Bühne aber auch Wehmut aufkommen, könnte „G'schicht'n, G'spiel und G'sang“ 2026 doch zum letzten Mal stattgefunden haben, da Organisator Sepp Kitzbichler vor einigen Jahren verlaublich hatte, die Volksmusikveranstaltung, „wenn's gewünscht wird, noch bis zum Jubiläumsjahr“ mit der Erler Tanzlmusi zu organisieren, bisher jedoch weit und breit keine Nachfolger in Sicht sind. -red-

Magdalena Oserauer auf der Harfe und
die Wiesbacher Musikanten.

2. Boahaggl'n & Seilziachn



Seilziehen in 4er-Mannschaften, kein Nenngeld (Anmeldung 10 Uhr)
kühle Getränke, heiße Grillhendl und das Kaisersnack-Angebot
sowie Hüpfburg für Kinder und Live-Musik



SA,
3.10.2026
ab 11 Uhr
bei jeder
Witterung!

Kegelbahn & Kulturhaus Reith - www.kk-reith.at

EDER

PINZGAUER PFLASTERBAU

NATUR- UND BETONSTEINCENTER

Otto-Gruber-Straße 9 · 5760 Saalfelden
T +43 6582 748 91 · office@pflasterbau-eder.at
www.pflasterbau-eder.at



Wir feiern Geburtstag am 2. und 3. Oktober

Fr. von 8 - 18 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. von 8 - 14 Uhr geöffnet

FARBEN
BÖDEN
VORHÄNGE
MÖBELSTOFF
SONNENSCHUTZ
und vieles mehr

um
25%
billiger



Wörgler

FARBENMARKT

Wolkensteinstrasse 1, 6300 Wörgl
Tel. 05332/72810 woergler.farbenmarkt@gmx.at

Getränke und Würstel gratis

Wintersteller Schützenbataillon feierte in Jochberg:

70 Jahre Anton Oppacher Schützenkompanie



Nach 20 Jahren ging im Beisein von zahlreichen Ehrengästen das Bataillonsfest wieder in Jochberg in Szene. Der Festsonntag stand im Zeichen von Tradition, Geschichte und gesellschaftlichen Werten – über 40 Formationen und Abordnungen sorgten für einen farbenfrohen und stimmungsvollen Festumzug. Die Mittersiller Schützen gratulierten mit gelungenen Ehrensäulen.

Landeskommandant-Stv. Major Gerhard Biller betonte: „Unser Schützenwesen lebt vom Einsatz der Aktiven und vielen anderen. Besonderer Dank gebührt den Familien und politischen Vertretern, ihre Unterstützungen sind ein wichtiger und essentieller Rückhalt.“

Neben der Ehrung von Hans Pletzer, Hauptmann der Schützenkompanie Kitzbühel und Bataillonskommandant-Stellvertreter, übergab Elena Achreiner (SK Kirchberg) die Schützenkette an Jungschützenkönig Luca Pletzer (SK Jochberg).



Hans Pletzer wurde mit dem Wintersteller Kreuz ausgezeichnet.

Wiedergründung im Jahre 1956

Auf die Gründungsfunktionäre Hauptmann Artur Larcher und Ehrenhauptmann Hans Bachler übernahm ab 1963 bis 1988 Hauptmann Matthäus Noichl die Kompanie. Sein Sohn Fritz Noichl, nunmehriger Ehrenhauptmann, verlängerte die Familientradition bis 2018 und übergab nach 30 Jahren an die aktuelle Schützenführung mit Hauptmann & Obmann Herbert Voithofer sowie Oberleutnant Andreas Andergassen. -rw-



Mehr Fotos unter
[www.medienkg.at Bilder/Archiv](http://www.medienkg.at/Bilder/Archiv)

Fotos: Wörgötter

SPAR-Supermarkt Niederau:**Klimaschutz-Supermarkt**

Ein topmoderner Außenauftritt, nachhaltige Bauweise und innovative Gebäudetechnik. All das wurde beim Neubau des SPAR-Supermarktes in Niederau erfolgreich umgesetzt. Nun wurde der Markt von der „Österreichischen Gesellschaft für nachhaltige Immobilienwirtschaft“ mit dem DGNB-Zertifikat in Gold für „nachhaltige Supermärkte“ ausgezeichnet.

Trotz Einzigartigkeit basieren alle neuen und komplett modernisierten Märkte auf dem SPAR-Bauhandbuch. Jeder SPAR-Standort, der nach den Vorgaben dieses Bauhandbuchs errichtet und ausgestattet wurde, erfüllt die Kriterien des inter-



(v.li) Bürgermeister Hannes Eder mit Marktleiterin Daniela Ranger und SPAR-Geschäftsführungs-Stv. Martina Bichler
Foto: Spar

national anerkannten ÖGNI-Zertifikats in Gold.

Dafür muss in allen Dimensionen der Nachhaltigkeit ein Best-practice-Standard umgesetzt werden. Es wird immer der gesamte Gebäudelebenszyklus von der Gewinnung der Materialien, deren Einbau und Wirkung im Gebäude bis hin zum Rückbau und der Wiederverwertung (Kreislaufgedanke) betrachtet. „Der neue SPAR-Supermarkt in der Wildschönau/Niederau fügt sich architektonisch gut ins Ortsbild ein, gleichzeitig konnte die öffentliche Infrastruktur mit der Bus-Haltestelle verbessert werden. Das ist eine Aufwertung für die Gemeinde und ich gratuliere deshalb herzlich zur Auszeichnung in Gold“, betont Bürgermeister Hannes Eder.

-red-

40 Jahre

**OPTIK
KREINIG**

**Schulstart: Wenn Kinder
schlecht sehen**

Mit dem Schulbeginn steigen die Anforderungen an die Augen: von der Tafel abschreiben, kleine Buchstaben lesen und sich lange konzentrieren. Eine Sehschwäche bleibt oft unbemerkt, weil Kinder nicht wissen, dass andere besser sehen könnten.

Eltern sollten auf Warnzeichen achten. Ein Besuch beim Augenarzt ist ratsam, wenn ein Kind beim Blick in die Ferne die Augen zusammenkneift, sehr nah vor dem Fernseher sitzt oder Bücher dicht vors Gesicht hält.

Hinweise können auch **beim Lesen** auftreten: Das Kind verliert häufig die Zeile, fährt mit dem Finger unter den Wörtern mit, verwechselt Buchstaben, lässt Wörter aus oder liest auffällig langsam. Kopfschmerzen, brennende Augen oder starke Müdigkeit nach dem Lesen und Schreiben sollten ebenfalls ernst genommen werden.

Auffällig sind häufiges Augenreiben oder Blinzeln, eine schiefe Kopfhaltung oder das unbewusste Zudecken eines Auges. Weicht ein Auge zeitweise oder dauerhaft von der geraden Blickrichtung ab, sollte dies zeitnah ärztlich abgeklärt werden.

Auch häufiges Anstoßen, Schwierigkeiten beim Ballfangen, nachlassende Konzentration oder schulische Leistungen können mit Sehproblemen zusammenhängen. Bei Lichtempfindlichkeit, geröteten oder tränenden Augen sowie wiederkehrenden Entzündungen gilt: lieber ärztlichen Rat einholen. Früh erkannte Sehschwächen lassen sich oft gut behandeln.

St. Johann in Tirol

Speckbacherstraße 26, Tel.: 05352 65900

Fieberbrunn

Dorfstraße 18, Tel.: 05354 52843

www.optik-kreinig.at

www.linser.co.at

**Urnen-
bestattung
im eigenen
Garten?**



War es bis vor wenigen Jahrzehnten selbstverständlich, Verstorbene auf dem örtlichen Friedhof zur letzten Ruhe zu betten, sind inzwischen Alternativen gefragt. So nimmt beispielsweise die Zahl der Naturbestattungen zu. Immer mehr Menschen tragen sich auch mit dem Gedanken, die Urne ihrer Lieben – zum Beispiel der Großeltern – in ihrem eigenen Garten beizusetzen. Gesetzlich ist das unter Einhaltung bestimmter Auflagen möglich. Allerdings gibt es auch Punkte, die in die Entscheidung mit einfließen sollten: Liegt die Beisetzungsstelle im eigenen Garten, können Freunde und Bekannte das Grab nicht zu jedem beliebigen Zeitpunkt besuchen. Weiters ist zu bedenken, dass es nach bewältigter Trauer eventuell sinnvoll wäre, etwas Abstand zum/zur Verstorbenen zu haben – das Grab zu besuchen, wenn das Bedürfnis da ist, aber es nicht immer in unmittelbarer Nähe zu wissen. Für manche ist diese Nähe gut und tröstend, für andere kann sie mit der Zeit sogar belastend werden. Weiters ist zu berücksichtigen, dass Haus und Garten mitunter den Besitzer wechseln können – was passiert in diesem Fall mit der Urne?

Wir sind in allen Fragen rund um das Thema Bestattung gerne für Sie da.

Ihr Walter Linser mit Team

TrauerHilfe Bestattung Linser Wörgl • Krematorium Kramsach
+43 5332 72225 • bestattung@linser.co.at

Nach zehn Jahren wieder:

Das ganze Tal ist Messegelände

P.R.



Das ganze Tal ist Messegelände: Am 11. Oktober öffnen über 30 Betriebe in der Wildschönau ihre Türen und laden dazu ein, die Vielfalt der heimischen Wirtschaft zu entdecken.

Foto: Gemeinde Wildschönau/Dabernig



Gemeinsam für die Wildschönauer Wirtschaft: Der Vorstand der WiWi - Wildschönauer Wirtschaft lädt gemeinsam mit dem Standortmarketing Hohe Salve – Wildschönau nach zehn Jahren wieder zu den Wirtschaftstagen.

Foto: WiWi/TimeShot

Am Sonntag, 11. Oktober 2026, kehren die Wildschönauer Wirtschaftstage zurück. Unter dem Motto „Das ganze Tal ist Messegelände!“ laden die WiWi – Wildschönauer Wirtschaft und das Standortmarketing Hohe Salve – Wildschönau von 11 bis 18 Uhr zur dritten Auflage ein.

Mehr als 30 Betriebe aus Handwerk, Handel, Tourismus, Gastronomie, Dienstleistung, Technik und Gesundheit öffnen ihre Türen. Besucherinnen und Besucher können Werkstätten, Verkaufsräume, Hotels und Betriebsgebäude entdecken, Betriebsführungen besuchen, Handwerk und Technik erleben sowie Produkte und Dienstleistungen kennenlernen. Auch kulinarische Angebote, Familienaktionen und Sonderangebote stehen am Programm.

WiWi-Obmann Walter Stadler betont den Austausch: „Z’sommekemma, hoagaschtn, a bissl schaug’n und informieren“ sei der Grundgedanke der Wirtschaftstage. Erstmals beteiligen sich auch neue Betriebe.

Ein Schwerpunkt liegt heuer auf Arbeitsplätzen und Lehrstellen im Tal. Unternehmen informieren über Berufsbilder, offene Stellen und Ausbildungsmöglichkeiten. Bürgermeister Hannes Eder verweist auf die Bedeutung der Betriebe als Arbeitgeber und Lehrlingsausbilder.

Der Wildschönauer Verkehrs Betrieb bietet kostenlos einen Shuttle zwischen den Standorten an. Beim Gewinnspiel werden unter allen, die mindestens sechs Stempel sammeln, Drahtentaler im Wert von insgesamt 600 Euro verlost.

Infos: www.wiwi.co.at

Shopping, Sound & Genuss beim 2. HERBST SHOPPING

Shopping, Musik und Genuss stehen am Freitag, 16. Oktober 2026, in Hopfgarten auf dem Programm. 22 Betriebe aus unterschiedlichen Branchen laden bis 20 Uhr zum Bummeln, Einkaufen und Entdecken ein. Dazu gibt es besondere Aktionen, Live-Musik, kleine Standln und ein Gewinnspiel.

Nach dem erfolgreichen MAI(n) SHOPPING folgt am 16. Oktober die herbstliche Fortsetzung. Im und rund um den historischen Marktkern sowie bei weiteren Betrieben im Ort können Besucher shoppen, Neues entdecken und den Freitag genießen. Geschäfte, Gastronomie- und Dienstleistungsbetriebe präsentieren besondere Angebote, neue Produkte und kleine Überraschungen.

Ab 15 Uhr ist noch mehr los

Tagsüber gelten die regulären Öffnungszeiten, ab 15 Uhr kommt zusätzlich Bewegung ins Zentrum: Bei Schönwetter laden kleine Standln zum Stöbern ein, Live-Musik zieht von Shop zu Shop und NIMO Automobile präsentiert ausgewählte Fahrzeuge. Die „Shopping Breaks“ in den teilnehmenden Gastronomiebetrieben bieten Gelegenheit zum Einkehren, Genießen und Krafttanken für die nächste Runde.

Stempel sammeln & Brixentaler gewinnen

Auch das beliebte Gewinnspiel ist beim HERBST SHOPPING wieder dabei: Wer mehrere teilnehmende Betriebe besucht und Stempel sammelt, kann **3 x 100 Euro in Brixentalern** gewinnen.



Stempel sammeln und gewinnen: Wer beim HERBST SHOPPING fünf teilnehmende Betriebe besucht, hat die Chance auf 100 Euro in Brixentalern.

Foto: Standortmarketing

Alle teilnehmenden Betriebe sind am roten HERBST-SHOPPING-Blatt erkennbar. Eine Übersicht aller Betriebe, Aktionen und Stationen ist unter www.hohesalve-wildschoenau.at abrufbar. Das HERBST SHOPPING lädt dazu ein, eine Runde durch Hopfgarten zu drehen, den Herbst zu genießen und zu entdecken, was die heimischen Betriebe zu bieten haben.

HERBST SHOPPING

Dein Freitag zum Shoppen & Genießen
16. Oktober 2026 bis 20 Uhr* in Hopfgarten

Gewinne
3 * € 100,-
Brixentaler!



Was dich in Hopfgarten erwartet?
Jetzt entdecken!

HIGHLIGHTS:

Besondere Aktionen
in über 20 Betrieben

Kleine Standln zum Stöbern
ab 15 Uhr im Zentrum

Shopping Breaks zum
Einkehren & Genießen

Live-Musik von Shop zu Shop

Auto-Ausstellung im Zentrum
mit NIMO Automobile

- 1 **Lagerhaus Hopfgarten**
Bahnhofstraße 7, 6361 Hopfgarten
- 2 **Mobillounge.at**
Bahnhofstraße 4a, 6361 Hopfgarten
- 3 **Bernhard Bichler Optik**
Brixentaler Straße 3, 6361 Hopfgarten
- 4 **Modefachgeschäft Schoela Buchmayr**
Brixentaler Straße 18, 6361 Hopfgarten
- 5 **Plauderei – Cafe & Wein**
Brixentaler Straße 20, 6361 Hopfgarten
- 6 **s'Blumenladl Hopfgarten**
Brixentaler Straße 26, 6361 Hopfgarten
- 7 **Thomas Sauerwein – Angels**
Brixentaler Straße 30, 6361 Hopfgarten
- 8 **Gasthof Traube**
Brixentaler Straße 31, 6361 Hopfgarten
- 9 **Vera S. Nails**
Marktgasse 7, 6361 Hopfgarten
- 10 **Die Riederei – Friseur**
Marktgasse 4, 6361 Hopfgarten
- 11 **Restaurant & Bar Aurelio**
Marktplatz 8, 6361 Hopfgarten
- 12 **Drunter & Drüber**
Marktplatz 7, 6361 Hopfgarten

- 13 **Martha's Änderungsschneiderei**
Marktplatz 13, 6361 Hopfgarten
- 14 **Steffileins Kleinigkeiten**
Marktplatz 13, 6361 Hopfgarten
- 15 **Farben Eisenmann Decker**
Marktplatz 12, 6361 Hopfgarten
- 16 **Stilhaus Ambiente**
Schmalzgasse 7, 6361 Hopfgarten
- 17 **Fitnessstudio INJOY Hopfgarten**
Schmalzgasse 9, 6361 Hopfgarten
- 18 **By HELAN – finest Fashion & Decoration**
Schmalzgasse 11, 6361 Hopfgarten
- 19 **Intersport Oberhauser**
Meierhofgasse 27, 6361 Hopfgarten
- 20 **Das Hohe Salve – Move & Relax SHOP**
Meierhofgasse 26, 6361 Hopfgarten
- 21 **Tourismusverband Ferienregion Hohe Salve**
Brixentaler Straße 41, 6361 Hopfgarten
- 22 **The Bike Shop Hopfgarten**
Brixentaler Straße 66, 6361 Hopfgarten



hohesalve-wildschoenau.at

* Untertags gelten die regulären Öffnungszeiten.

Clubobmann besuchte Hopfgarten:

Die Demokratie fordert Kompromiss



Der Steirer Ernst Gödl ist seit Mai Clubobmann der ÖVP. Im Rahmen eines Vorarlberg-Besuchs konnte man ihn für eine Diskussionsrunde in Hopfgarten gewinnen. Bürgermeister Paul Sieberer sowie die bündischen Obleute und Mitglieder begrüßten ihn auf der Sunnseithütte.

Was muss sich ändern, damit man die ÖVP wieder spürt?

Das war die zentrale Frage. Sieberer sieht die VP als Wertegemeinschaft auf christlich-sozialer Basis, was jedoch immer weniger zu erkennen sei. „Demokratie ist extrem mühsam“, erklärte Gödl. Die Arbeit der Partei sei durchaus erfolgreich, auch wenn es noch viel zu tun gibt. Ständig müssten Kompromisse geschlossen werden. Als problematisch bezeichnete er, dass Konflikte innerhalb

der Regierung öffentlich ausgetragen werden.

Auch das Asylwesen und die Integration waren Thema. Gödl verwies auf die aktuellen Abschiebungen und sieht weiterhin große Integrationsprobleme. „Zwänge haben bei uns nichts verloren“, meinte er zum Kopftuchverbot bis 14 Jahre.

Die ÖVP müsse wieder stärker für das Leistungsprinzip stehen. Der Clubobmann fordert daher eine verschärfte Pflicht zur Arbeitsaufnahme und sieht auch bei den Pensionen großen Handlungsbedarf. „Wir wissen alle, was zu tun wäre, aber wissen nicht, wie wir dann wieder gewählt werden.“

Sorgen bereitet Gödl zudem die Abhängigkeit bei den Daten. Ein eigenes Datenzentrum sei ein Muss. Die rasan-



Landesrätin Katrin Brugger steckt Clubobmann Ernst Gödl den Tiroler Adler der ÖVP an.

Foto: Eberharter

ten Veränderungen in der Welt würden durch die langsamen demokratischen Entscheidungsprozesse zusätzlich erschwert. Abschließend meinte BGM Sieberer, dass es an jedem Einzelnen der ÖVP liege, positive Stimmung zu verbreiten.

-be-

Alpenmusikfestival Wildschönau:

Begeisterung bei Blasmusikfreunden



Bieranstich mit BMK Mühlthal Obfrau Ines Stadler, Franz Posch, Johannes Lamparter, Walter Stadler, Michael Mairhofer und Christoph Ines Stadler.



Das erste Septemberwochenende wird den Mitgliedern der BMK Mühlthal sowie den Wildschönauern lange in Erinnerung bleiben. Vor zwei Jahren wurde die Idee zum Alpenmusikfestival geboren. Die Musikkapellen des ganzen Hochtals haben zusammengearbeitet, damit das 1. Alpenmusikfestival Wildschönau so ein Erfolg werden konnte.

Bereits der Vorverkauf zum Festwochenende lief hervorragend und der Dreizehnlindenplatz war bereit für den Ansturm. Mit der Formation „Blechbagasch“ – Musiker aus dem Tiroler Unterland“, begann am Freitag die lange Nacht der Blechmusik. Franz Posch, selbst eine Ikone der österreichischen Volksmusik, nahm gemeinsam mit Weltmeister und Olympiamedailengewinner Johannes Lamparter (Nordische Kombination und selbst Musikant), Organisator Walter Stadler und Obfrau Ines Stadler den traditionellen Bieranstich vor.

Höhepunkt des Abends waren die „Original Egerländer Musikanten“ unter der Leitung ihres Chefs Alexander Wurz. Immer

wieder brandete begeisterter Applaus auf. Spätestens bei den großen Egerländer-Klassikern war zu spüren, dass hier nicht einfach ein Konzert stattfand, sondern Blasmusik gelebt und gefeiert wurde. Alexander Wurz und seine Musiker verstanden es eindrucksvoll, die große Tradition der Egerländer Blasmusik mit jener Lebendigkeit zu verbinden, die diese Musik bis heute so einzigartig macht. Dieses Festival hat jedenfalls eindeutig belegt, dass Blasmusik Jung und Alt begeistert und die Fans von Weitem dafür anreisen.

-be-



Die Original Egerländer Musikanten in der Wildschönau. Fotos: Eberharter

JUZ Brixen im Thale sucht Nachfolge:

Langzeitbetreuerin startet in den „Unruhestand“



Nach 13 Jahren engagierter Arbeit geht Birgit Strobl, Betreuerin des Jugendzentrums Brixen, in Pension. Alles begann im Herbst 2010 mit einem Jugend-Hearing der Gemeinde Brixen im Thale. Birgit Strobl initiierte damals eine Zusammenkunft, um die Wünsche und Bedürfnisse der Jugend zu hinterfragen. Rund zwei Jahre später wurde am 1. Jänner 2013 das Jugendzentrum „JUZ“ und somit Birgits Herzensprojekt eröffnet. Von Beginn an war klar, dieses Projekt steht und fällt mit der Mutter von drei Kindern, die über 30 Jahre Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit mitbringt. An zwei Abenden, jeweils mittwochs und freitags, treffen sich Jugendliche ab der 5. Schulstufe im JUZ, um Zeit mit Gleichgesinnten zu verbringen, über Alltägliches zu quatschen oder gemeinsame Aktivitäten zu erleben. „Früher waren es bis zu 30 Jugendliche – manche kamen

sogar aus Fieberbrunn, Wörgl oder Wald im Pinzgau, weil sie sich mit Freunden aus Brixen bei uns treffen wollten“, erzählt Birgit Strobl stolz. Seit Corona habe sich jedoch die Anzahl auf ca. 15 Besucher pro Abend reduziert und man bemerke, dass sich generell das Verhalten der Jugendlichen ändere. Vermehrt finden private Treffen statt, insbesondere bei den 14- bis 16-Jährigen.

Das Smartphone wird im JUZ bewusst ausgeschaltet, um sich auf das Hier und Jetzt zu konzentrieren. Denn eines hat Birgit in all den Jahren festgestellt: Das aktive Zuhören ohne Ablenkung ist wichtiger denn je. Das ist zugleich ihr Wunsch an die Eltern: das Smartphone beiseitezulegen, es nicht überallhin mitzunehmen oder mitzugeben und einander 100 % Aufmerksamkeit zu schenken. Mit Ende Oktober tritt Birgit ihren wohlverdienten Ruhestand an und wird sich



Birgit Strobl hofft auf eine Nachfolge für das JUZ Brixen.
Foto: Schreibkraft Schweiger

auf die eigene Familie und ihr zweites Herzensprojekt, den Unverpacktladen „Zua Woog“, konzentrieren. Bis dato ist noch keine Nachfolge gefunden. „Mein Wunsch wäre ein junger Kollege oder Kollegin, die auch mal einen ‚Schraubkurs‘ oder dergleichen anbieten könnten“, schmunzelt Birgit und gibt bis zuletzt die Hoffnung nicht auf, „ihr“ Jugendzentrum in gute Hände zu übergeben.

-SS-

Cybercrime & Darknet:

Wirtschaftstreffen 2026 in Itter



Wie gelangen Unternehmensdaten ins Darknet, wie gehen Cyberkriminelle vor und was können Betriebe dagegen tun? Antworten gibt es beim Wirtschaftstreffen 2026 am **Dienstag, 13. Oktober 2026**, im Salvista Stadl in Itter. Das kostenlose Angebot richtet sich exklusiv an Betriebe aus Hopfgarten, Itter und der Wildschönau.

Nach Hopfgarten und der Wildschönau macht das gemeinsame Wirtschaftstreffen heuer in Itter Station. Das Standortmarketing Hohe Salve – Wildschönau greift das Thema Cyberkriminalität auf, das auch kleinere Unternehmen und Familienbetriebe betrifft.

Unter dem Titel „Cybercrime & Darknet – Folgen Sie uns ins DARKNET – Ihre Daten sind schon lange dort!“ zeigt der ehemalige Kriminalbeamte und Cybercrime-Analyst Oliver Hietz anhand realer Schadensfälle und aktueller Darknet-Analysen, wie Täter vorgehen und wo Gefahren für Unternehmen lauern. Bei einem Live-Einstieg ins Darknet vermittelt er, wie Unternehmen Risiken frühzeitig erkennen und sich schützen können.

Anschließend gibt es bei „Networking & Drinks“ Zeit für Austausch.

Anmeldung bis 9. Oktober 2026 unter info@hohesalve-wildschoenau.at erforderlich.

-PR-

Wissen.
Netzwerk.
Zukunft.

WIRTSCHAFTSTREFFEN 2026

HOPFGARTEN • ITTER • WILDSCHÖNAU

Di., 13.10.2026, ab 19 Uhr
Salvista Stadl, Alte Bundesstraße 3,
6305 Itter

Cybercrime & Darknet
Folgen Sie uns ins DARKNET –
Ihre Daten sind schon lange dort!

Wir bitten um
Anmeldung bis
Freitag, 9.10.2026

SPEAKER
Oliver Hietz
Ehemaliger Kriminalbeamter, Cybercrime-Analyst und Gründer von zwei Cyber-Security-Unternehmen.

Premiere von diebühne Kirchberg:

Generationenkonflikt zum Lachen & Nachdenken



Der Klassiker im Familienchaos – Verwandtschaftstreffen am Mittagstisch.

Foto: Schreibkraft Schweiger

Chaos und Ordnung, Freud und Leid, Missverständnisse und bedingungslose Liebe – Familien vereinen ein breites Spektrum an Gefühlen und Gemütszuständen, die im Alltag nicht immer leicht zu kontrollieren sind. Der Theatergruppe diebühne Kirchberg und der Jugendformation diebühne Kirchberg Teens ist es in ihrem Stück „Alles ganz normal (oder nicht)“ gelungen, in bewegenden, aber auch humorvollen Szenen diese Konflikte zu thematisieren und dem fertigen Bühnenwerk Tiefe zu verleihen.

Auf Basis eines Improvisationstheaters, dessen Grundlage von Katharina Riedl-Stolzlechner verfasst wurde, erarbeiteten die Darstellerinnen und Darsteller Probe für Probe die jeweiligen

Texte und Szenen, die sich schlussendlich aus sechs verschiedenen Sketchen zu einem gemeinsamen Stück zusammenfügen. 17 Jugendliche und 10 Erwachsene thematisieren u. a. die Ängste und Sorgen von Eltern, den Ballast, welcher auf den Schultern der Jugend lastet, die Sehnsucht nach Aufmerksamkeit und der nie enden wollende Generationenkonflikt.

Persönliche Erlebnisse und Gefühle flossen dabei genauso ins Schauspiel ein, wie auch die Erkenntnis, dass Familie immer chaotisch, jedoch stets füreinander da ist. „Uns war es wichtig zu zeigen, dass die Jugend besser als ihr Ruf ist“, erklärt Regisseurin Anna-Maria Widmann, die mit ihrem Team alle Hände voll zu tun hatte, um die aufwändigen Probenarbeiten bestmöglich zu arrangieren. 37 Personen im Alter von 11 bis 65 Jahren wirkten nicht nur auf der Bühne, sondern auch hinter den Kulissen bei Maske, Technik und Regie tatkräftig mit, um das Publikum zu begeistern. „Mit dem Aufbau der mittlerweile sehr großen Jugendgruppe diebühne Teens haben wir einen beachtlichen Grundstock, mit dem wir auch künftig gemeinsam spielen können und möchten“, so Anna-Maria Widmann.

Auf das interessierte Publikum warten am 2., 3. und 4. Oktober jeweils um 18:30 Uhr in der arena365 Kirchberg nochmals drei Aufführungen, die kurzweilige Unterhaltung für die ganze Familie bieten.

-SS-

Weil Frauengesundheit nicht nur Frauensache ist:

Frauengesundheitsstraßen starten im Oktober



Der Herbst steht heuer ganz im Zeichen der Frauengesundheit: Von Anfang Oktober bis Ende November macht das kostenlose Informations- und Beratungsangebot des Landes Tirol Halt in allen Tiroler Bezirken. Besucherinnen erwarten Informationen und persönliche Beratungen zu Themen wie Endometriose, Menopause, Herzgesundheit sowie psychischer und sexueller Gesundheit. Zudem werden kostenlose Gesundheitschecks wie Blutdruckmessungen und ernährungsmedizinische Beratungen angeboten.

„Frauengesundheit geht uns alle an. Dennoch werden frauenspezifische Gesundheitsthemen oft zu wenig wahrgenommen und Erkrankungen oder Beschwerden von Frauen noch immer zu spät erkannt oder unterschätzt“, betont Gesundheitslandesrätin Cornelia Hagele. Mit den Frauengesundheitsstraßen soll das Bewusstsein für Themen wie Endometriose, Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Frauen, psychische Be-

lastungen rund um die Geburt oder die Wechseljahre gestärkt werden.

Frauenlandesrätin Eva Pawlata ergänzt: „Frauen haben in unterschiedlichen Lebensphasen unterschiedliche gesundheitliche Bedürfnisse und erleben viele Erkrankungen mit anderen Symptomen und Krankheitsverläufen als Männer. Umso wichtiger ist es, Frauengesundheit und Gendermedizin stärker in die Gesundheitsversorgung einzubinden.“

Kostenloses Angebot mit Experten vor Ort

An interaktiven Stationen können Besucherinnen direkt mit Experten ins Gespräch kommen und kostenlose Gesundheitsangebote nutzen. Dazu zählen Blutdruck-, EKG- und BIA-Messungen sowie Lipoprotein(a)-Messungen zur Einschätzung des Risikos für Gefäßverkalkung, Herzinfarkt und Schlaganfall. Darüber hinaus gibt es Beratungen zu Endometriose, Menopause und Gesundheit vor, während und nach der Schwan-

gerschaft. Die First Love Ambulanz informiert zu Zyklus, Verhütung und sexuell übertragbaren Infektionen. Weitere Angebote umfassen Beratungen zur psychischen Gesundheit und Ernährung sowie Informationen zur Stammzellenspende inklusive Möglichkeit zur Probenentnahme.

Termin im Bezirk Kitzbühel
22. Oktober 2026,
10 bis 15 Uhr
Kaisersaal St. Johann in Tirol



Almsommer 2026:

Wenn den Almen das Wasser ausgeht



Damit die Almen auch in trockenen Jahren ausreichend Futter bieten, sind Maßnahmen gefragt. Foto: Schreibkraft Schweiger

Was nach einem perfekten Bergsommer klingt – mit viel Sonne und hohe Temperaturen – wurde für die Landwirtschaft heuer zur Belastungsprobe. Bereits im ersten Halbjahr 2026 fielen laut Geosphere Austria in Österreich 27 % weniger Niederschlag als im langjährigen Mittel. Auch in Tirol blieb der Sommer deutlich zu trocken, besonders im Raum Kufstein und Kitzbühel.

Auf den Almen machte sich die anhaltende Trockenheit zunehmend bemerkbar. Wo Wasser knapp und das Graswachstum gering ist, wird der Almsommer für Mensch und Tier zur Herausforderung. 80 % der Bauern im Bezirk sahen sich deshalb gezwungen, ihre Tiere früher als geplant von der Alm zu holen, berichtet Georg Wurzenrainer, Bezirksbauernbundobmann und selbst Landwirt. Wer die Almatribstermine einhalten möch-

te, muss die Zeit mit zusätzlichem Futter überbrücken.

Die vorzeitige Rückkehr von den Almen hat für die Betriebe unmittelbare Folgen: Das Vieh verbraucht das im Tal vorhandene Futter früher, während die Heuernte aufgrund der trockenen Witterung um bis zu 30 % geringer ausfiel. Futterreserven, die eigentlich für den Winter gedacht wären, müssen bereits im Herbst angebrochen werden. Der notwendige Zukauf von Futtermitteln bedeutet eine zusätzliche finanzielle Belastung.

Ob 2026 ein Ausreißer war oder ob sich die Landwirtschaft künftig häufiger auf solche Trockenperioden einstellen muss, bleibt offen. Klar ist jedoch: Die Wasserversorgung wird zu einem immer wichtigeren Thema. Langfristige Lösungen sind notwendig, um auch in trockenen Jahren ausreichend Wasser für Mensch, Tier und Vegetation sicherzustellen.

Erste Maßnahmen sind bereits in Umsetzung. „Zur Zeit läuft eine vom Land Tirol unterstützte Nachsaataktion für die Heimbetriebe im Tal. Dabei wird Dauergrünland auf trockenresistente Sorten umgestellt“, berichtet Wurzenrainer. Für die Almen werden unter anderem neue Quelfassungen als mögliche Lösung gesehen. „Die Maßnahmen stellen die Bauern vor große Herausforderungen und sind mit entsprechenden Kosten verbunden, aber die Bedeutung unserer Almwirtschaft ist enorm und wir werden von allen Seiten um ihren Erhalt kämpfen“, betont der Bezirksbauernbundobmann. -es-

42. Steirische Wochen

Klachsuppe, Backhendl, Sturm, steirische Tröpferl, ... viele kulinarische & musikalische Genüsse aus der Steiermark vom **25. September bis 25. Oktober 2026**

Donnerstag, 01.10.2026

Die Erbkogler – Volks- & Tanzmusik im Inntaler und Oberkrainer Stil

Donnerstag, 08.10.2026

Pillseer „Jagamusi“ – urig, schneidige Volksmusik aus der Region

Donnerstag, 15.10.2026

Original Schmeistein Echo – vom gefühlvollen Walzer mit Gesang bis zur flotten Polka im Oberkrainerklang

Sonntag, 25.10.2026

Citoller Tanzgeiger & die schrägen Fünf „traditionell und nicht zu übertreffen“

Warme Küche: 12.00 – 14.00 & 18.00 – 21.00 Uhr
Steirische Jausenkarte: 14.00 – 18.00 Uhr · **Bitte reservieren!**

Penzinghof Lindner GmbH · Penzingweg 14, A-6372 Oberndorf in Tirol
+43 (0)5352 62905 · info@penzinghof.at · penzinghof.at

Buschenschankbuffet

Jeden Montag echt steirisches Buschenschankbuffet von 14.30 bis 17.00 Uhr – dazu gibt's a Glaserl Sturm gratis!
Alles inklusive – € 21,50 pro Person

Ruhetage:
Dienstag,
Mittwoch

★★★★

Penzinghof
ECHT NATÜRLICH GENIEßEN



Herbstgenuss am Asitz:

Nonstop Bergerlebnis in Leogang

P.R.



Wenn die Tage klarer werden und sich die Natur in warmen Farben zeigt, beginnt am Asitz eine besonders stimmungsvolle Zeit. Der „Berg der Sinne“ bietet auch im Herbst 2026 den idealen Rückzugsort für alle, die Bewegung, Natur und bewusste Auszeiten miteinander verbinden möchten.

Die Leoganger Bergbahnen ermöglichen dabei ein durchgängiges Bergerlebnis bis zum Beginn der Wintersaison: Bis einschließlich **26.10.2026** bringt die Asitzbahn Wander- und Naturbegeisterte bequem in die Höhe. Ab **27.10.2026** übernimmt die Steinbergbahn den Betrieb und sorgt für einen nahtlosen Übergang, bis die Asitzbahn in die Wintersaison startet.

Wenn der Herbst den Berg vergoldet

Leuchtende Wälder, klare Fernsicht und angenehm frische Bergluft machen jede Herbstwanderung am Asitz zu einem besonderen Erlebnis. Auf dem Weg zum 1.914 Meter hohen Asitzgipfel warten zudem außergewöhnliche kulturelle und landschaftliche Höhepunkte. Entlang des Wanderwegs von der Asitz Bergstation zum Großen Asitz laden die beliebten **TONspur-Inseln** - fünf kunstvoll gestaltete und überdachte Holzliegen - zu einer musikalischen Pause ein. In gemütlicher Atmosphäre können Besucher*innen hier ausgewählte Live-Mitschnitte der Konzertreihe „**TONspuren am Asitz**“ aus der vergangenen Saison genießen. Am Sonnkogel-Gipfel angekommen, öffnet sich im **Naturki-no** die wohl eindrucksvollste Leinwand der Region: das Panorama der Leoganger Steinberge und der umliegenden Berg-

welt. Sanfte Naturklänge, bequeme Hängematten und ruhige Kraftplätze schaffen einen besonderen Ort, an dem die Zeit für einen Moment stillzustehen scheint.

Bewusst durchatmen beim Waldbaden

Der Wald als Kraftquelle: Auf dem Waldbaden-Themenweg am Asitz lässt sich die wohltuende Wirkung der Natur besonders intensiv erleben. Der Weg führt zu **14 speziell gestalteten Stationen**, die zum bewussten Atmen, Wahrnehmen und Innehalten einladen.

Die Kombination aus Nadelwald, klarer Höhenluft und achtsamer Bewegung sorgt für eine erholsame Auszeit von einem oft hektischen Alltag.



Alle Infos unter: www.bergdersinne.at



Bike-Action und Nervenkitzel bis in den Spätherbst

Wer den Herbst lieber auf zwei Rädern erlebt, findet im **EPIC Bikepark Leogang** ein abwechslungsreiches Angebot an Lines und Trails. Der Bikepark ist bis **08.11.2026** durchgehend geöffnet und verlängert damit die Bikesaison bis weit in den Spätherbst.

Für zusätzliche Stimmung sorgt das **bike festival Saalfelden Leogang** von **02.–04.10.2026**. Mit dem **VPACE Kids Cup** und einem Rennen der **auner Austrian Gravity Series** wartet ein actionreiches Programm auf kleine Nachwuchstalente und ambitionierte Gravity-Fans. Auf der Expo-Area können Besucher*innen außerdem die neuesten Mountainbike-Modelle und Trends für 2027 hautnah erleben.

Ein außergewöhnliches Abenteuer für die ganze Familie verspricht außerdem der **Flying Fox XXL**. Auf einer Strecke von 1,6 Kilometern gleiten Gäste mit bis zu 130 km/h durch die Luft und genießen dabei eindrucksvolle Ausblicke auf die Leoganger Bergwelt. Eine Kombination aus Nervenkitzel, Geschwindigkeit und Panorama, die garantiert in Erinnerung bleibt.

Der Flying Fox XXL ist noch bis **25.10.2026** jeweils von **Freitag bis Sonntag**, sowie **zusätzlich am Nationalfeiertag, dem 26.10.** geöffnet. Info & Buchung unter www.fly-xxl.at.

***Hüttengenuss trifft Oktoberfeststimmung***

Zu einem gelungenen Herbsttag am Berg gehört natürlich auch die passende Kulinarik. Die Berggastronomie lädt zum Einkehren und Genießen ein – besonders stimmungsvoll wird es beim traditionellen **Oktoberfest im AsitzBräu**.

Termine: 26.–27.09. und 02.–04.10.2026

Abendveranstaltungen mit Sonderfahrt der Asitzbahn:
26.09. und 03.10.2026



Fotos: Leoganger Bergbahnen, Michael Geißler, Phil Kirchner, Klemens Koenig, Karin Pasterer



Tiroler Mundart

Die APP

Bist heit scho a Depp, wennst no oiwei host koa APP?

Mit Handy und WhatsApp fongst amoi u,
wos ma do scho ois mochn ku!

Du kust telefoniern, schreiben und Büdl vaschickn,
kust di am Handy gegenseitig erblickn.

Die oa App zoag da oi Stund as Weda
und a Schritteapp hot heit scho fost a jeder.

Oi Tog söd ma, des is nit zan Lochen
mindestens zehntausend Schritte mochen.

A poor Gesundheitsapps warn do no gfahrig,
nocha bleibst vielleicht fit und riahrig.

A Schlaf- und a Pollenapp miaßn a no her
und ohne facebook und instagram geht's nimmermehr.

Zan Eikaffn und zan Zoihn braucht ma a App,
des wissen nit nur da Hons und da Sepp.

Mit den wochsn die Kinal heitzutog auf
und homb des glei auf eahn Handy drauf.

Ohne Amazon, Willhaben und Netflix
bist aufschmissn, do woafst du nix.

Die Auswoih, de is grenzenslos
und vü Apps kriegst du heit kostenlos.

Ohne App kust heit nix mehr ufonga
und decht send mia Ötan no nit untergonga.

Mia lossn ins an Hoangashta nit nemma
und toan no gean „face to face“ zommkemma.

Bachler Helene



Gesundheit & Wohlbefinden

Müssen wir immer werten und bewerten?

Der Druck, alles und jeden zu bewerten, nimmt ständig zu. Jedes Einkaufserlebnis, jeder Urlaub, jedes Hotelzimmer soll umgehend bewertet werden, zu allermeist nach dem bewährten Schulnotensystem. Das hat natürlich große Vorteile für Konsument*innen, die vor dem Einkauf oder der Urlaubsplanung Informationen einholen, die für die Kaufentscheidung maßgeblich sind. Schlampeereien oder Betrugsversuche werden aufgedeckt. Redliche Verkäufer bekommen gute Bewertungen und das Geschäft floriert.

Soweit ist das gut und recht. Aber muss man wirklich immer alles und jeden bewerten? Als Führungskraft bin ich von meinem Dienstgeber angehalten, alle nachgeordneten Mitarbeiter*innen nach Schulnotensystem zu bewerten. Das empfinde ich als nicht angemessen. Was gibt mir das Recht, meine Kollegen mit Schulnoten zu bewerten? Ich bin froh, dass ich sie habe, und in vielen Bereichen ist es aktuell sehr schwer, Arbeitskräfte zu finden. Was würde ich damit sagen wollen, wenn ich eine Ärztin mit „3“ bewerten würde? Ist das motivierend, in einem Jahr auf eine „2“ zu kommen? Ich glaube nicht, ich halte das im Gegenteil für demotivierend.

Überhaupt glaube ich, dass wir im Leben nicht jeden bewerten sollen. Beobachten, wohlwollend begleiten, unterstützen, ja! Wir müssen einen Menschen nicht bewerten nach seiner Frisur, nach seiner Kleidung, nach seiner Körperhaltung oder Hautfarbe. Bemerkbar darf ich sehr wohl die individuellen Eigenheiten, aber bevorzugt immer mit Wohlwollen. Ein Langhaariger ist nicht automatisch asozial, ein Kahlgeschorener nicht automatisch ein Rechtsradikaler! Unsere Gesellschaft lebt auch von Individualität, davon, dass man seinen Lebensentwurf leben kann, solange man niemanden beeinträchtigt!



Dr. Tarek Sununu ist Orthopäde & Psychotherapeut
in Brixen im Thale

www.sununu.at • sununu@brixen.cc • 05334 30630

Instrumentenübergabe von Christoph Silberberger und Vizekapellmeister Markus Breitenlechner an die beiden Jungmusikanten Sebastian und Johann. Im rechten Bild sind wieder fünf Fehler versteckt.



Foto: BMK Auffach

"Ski-Juwel" bei Wildschönau	↓	"Treffer ins Schwarze" in Hopfgarten	↓	Landkartenwerk alter Name Äthiopiens	↓	KFZ-Bremsensystem Magie, Strahlkraft	↓	Antlitz	↓	Flugsteig auf Flughäfen	↓	kleiner Staudamm	↓	japanische Meile	↓	Farbe des Himmels	↓	Bildungseinrichtung in Brixen im Thale	↓	medizin.-techn. Assistent(in)
→			→							1	→	vergrößert, ungehalten Kochfläche	→							sonores Ensemble in Aschau
Bildungsstand		bleich, fahl röm. für "6"	→					griech. Held der Ilias altnord. Gott des Donners	→								entfernt, weg, perdu Siamese	→		
→						Gemeinde im Brixental Initialen der Christie †	→							Schriftenbündel Golfloch-kennzahl	→			Verdruss, Lange- weile	→	
→				6								in Schwung bringen, fördern	→							3
"knatternde" Wildschönauer Autorin (Margit)		Teil der Kirche mit Glocke	→		Schallphänomen in den Bergen	→			nach Art von	→						Untergrund am Strand	→			
"Hahn im Kuhstall"	5					flüssiges Fisch-, Wal- oder Robbenfett	→				12		frz. Dramatiker † 1699 (Jean)	→						
brit. Boulevardzeitung	→				größeres Behältnis									jüd. Fest der Rettung persischer Juden			Domäne der USA japanische Heilkunst	→		
→														→						
→														französischer Artikel	→			natürliche Energiequelle	→	
Autor von Ilias und Odyssee		Augenblick "Flohkiste"	→														10			
Abk. für "Taschenbuch"	→				Holler									Farbe der Reinheit	japan. Karpfen Ortsteil von Brixen	→				
ein Stück Knoblauch offizieller Einspruch	→													ein Singvogel						
→			11		Zahl, die beim Addieren hinzugefügt wird	Schweizer Aktienindex	→	untertänigst, hochachtungsvoll	→		förmliche Anrede Gebissteil des Zauns	→	zur Verfügung stehende Gelder	→	zuzüglich Vorsilbe für "Luft"		Initialen von Kopernikus Abk. für "Sainte"	→		
→								7					Übelkeit, Brechreiz	→						
Brixentaler Prozession seit über 300 Jahren		Abk. "unter dem Meeresspiegel" Teich-Vogel	→			entkräftet, am Ende Indianerzelt	→											Edelmetall für Sieger	→	
Kapitalertrag	→								ein Außerirdischer KFZ-Kz. für Andorra	→			poetisch für "lodernd"	Turnmannschaft Amme des Dionysos	→					2
"König im Geschäft"		4				internationale Kontonummer	→					englisch für "Löwe" Zeichen für Iridium	→				Initialen Lilienthals † "... ipso" (von selbst)	→		
→						Haus zur Beherbergung von Gästen	→								"Nicht wahr?"	9				
schweiz. für "tätig sein, am- tieren"	Montessori-Einrichtung in Brixen im Thale									8							feierliches Gedicht	→		

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12

★★★★★



ECHT NATÜRLICH GENIEßEN

Zu gewinnen gibt es:

1 Gutschein im Wert von 30 Euro
1 Gutschein im Wert von 20 Euro
4 Gutscheine im Wert von je 10 Euro

Die Lösung schicken oder mailen an: Brixentalbote, Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen
Mail: info@medienkg.at (mit Adressangabe)
Einsendeschluss: 13.10.2026 – Wir wünschen viel Glück!

Datenschutzklausel: Einsendungen werden ausschließlich nur zur Gewinnermittlung herangezogen und nach der Auslosung vernichtet!
Die Teilnehmer am Gewinnspiel sind im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung der Daten einverstanden (Name, Wohnort).



Die Lösung des Preisrätsels in der letzten Ausgabe lautete:

Pilzsaison

Verlost wurden **3 Kochbücher „Kochts wieder mit uns“** von der Küchenhexe und der Küchenschelle zur Verfügung gestellt vom **Tyrolia Verlag**.

Eva Kiederer, Westendorf
Silvi Widmann, Hopfgarten
Manuela Weiskopf, Aurach

Wir gratulieren den Gewinnerinnen!

Alle Einsendungen wurden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

WAS-WANN-WO

Alle Angaben ohne Gewähr!



Kleiner Almbetrieb in Itter

SA 26.09.2026 ab 10:00 Uhr bei der Feuerwehr.

Thierbacher Herbsttag

SA 26.09.2026 ab 12:00 Uhr im Zentrum

Die Bummelbahn verkehrt stündlich zwischen Gasthof Almhof und Pfarrkirche.

Brixner Dorfmeisterschaft des Tennisclub

Sa 26.09.2026 ab 13:00 Uhr beim Tennisplatz, Nenngeld € 25,- Kinder € 10,- inkl. Grillbuffet, Anmeldung direkt beim Club.

Erntedankfeier Brixen i. T.

SO 27.09.2026 10:00 Uhr Messe in der Pfarrkirche

Großer Flohmarkt in Kitzbühel

DO 01.10. von 13:00 bis 17:00 Uhr und FR 02.10.2026 von 9:00 bis 15:00 Uhr beim Altenwohnheim

Itterer Herbstlauf

SA 03.10.2026 ab 13:00 Uhr am Dorfplatz

Tag des Pferdes in Kirchberg

SA 03.10.2026 ab 10:00 Uhr beim Erlenhof
 Geschicklichkeitsreiten, Kegelparcours, Kegelfahren

Feuerwehrball in Itter

SA 03.10.2026 um 20:00 Uhr beim Salvista Stadl

Erwachsenenbildung Kath. Bildungswerk Brixen i. T.

Bunter Mundartabend
 DO 08.10.2026 um 19:30 Uhr in der Aula der VS

Donnerstagsrunde in Westendorf

DO 08.10.2026 um 19:00 Uhr im Wohn- und Pflegeheim
 Anmeldung unter + 43 664 321 81 48

Tag der offenen Tür der Feuerwehr Brixen i. T.

SA 10.10.2026 ab 10:00 Uhr beim Feuerwehrhaus
 Abwechslungsreiches Programm

Kunstverein Kitz Art – Malkurs mit Rudolph Pigneter

SA 10.10. von 13:00 - 17:00 Uhr und SO 11.10. 2026 von 10:00 bis 17:00 Uhr, in der Stadtgalerie, Infos +43 664 240 49 82

Krimilesung in der Wildschönau

MO 12.10.2026 um 19:30 Uhr im KulturEck
 Ein Salzburgkrimi von Katharina Eigner
 Kulturbeitrag € 12,-

Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:

Dienstag, 13.10.2026

Erscheinungstermin: 23.10.2026

Kundenbetreuung:

Nina Fricker	Stefanie Scheiber
nina@medienkg.at	steffi@medienkg.at
05359 8822-1203	05359 8822-1202
0664 250 30 50	0664 250 30 60

Blättern Sie im Internet: www.medienkg.at

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG
 Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol
 Tel.: 05359 8822 – 1200

Geschäftsführung	Patrick Strerath	
Redaktionsleitung	Inge Hinterholzer	info@medienkg.at
Rechnungswesen	Brigitte Schwaiger	buchhaltung@medienkg.at
Grafik und Satz	Nina Fricker	nina@medienkg.at

Redakteure (mit Textkürzel):

Brigitte Eberharter	-be-	Elisabeth Sohm	-es-
Sabrina Schweiger	-ss-	Lois Hinterholzer	-lh-
Anneliese Hechenberger	-ah-	Roswitha Wörgötter	-rw-

Verlagspostamt 6393 St. Ulrich a. P., Aufgabepostamt ist 5071 Wals.

Druck: Druckhaus Wittich KG.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen. Kundenfotos und Dokumente ohne Quellennachweis werden frei genutzt; Bilder/Grafiken werden von adobe.stock bezogen, wenn nicht anders benannt zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung.

Kogl-Wanderweg Thierbach:**Der Dialektbaum ist fertig**

Der neue Dialektbaum am Koglweg.

Foto: Kruckenhauser

Der Verein Wanaku hat es sich zum Ziel gesetzt, jedes Jahr eine weitere Station beim Koglweg in Thierbach hinzuzufügen. Heuer ist das der Dialektbaum - der zum Erhalt des alten Kulturguts des Wildschönauer Dialektes beiträgt.

Entlang des Weges laden originelle Bankerl und Rastplätze zum Verweilen ein. Kraft- und Energieplätze, ein

großzügiger Spielplatz sowie Schau- und Informationstafeln vermitteln Wissenswertes über alpine Bäume und Naturthemen. Der Koglweg ist ein ideales Ausflugsziel für die ganze Familie. -be-

MONATS-OIMINGER

Foto: Privat

Johann, der heuer sein 25. Jubiläum auf der Alm feiert

WAS-WANN-WO**Alle Angaben ohne Gewähr!**

Frauentreff Brixen i. T. – Vortrag Deine Seele flüstert. Höre hin!

DO 15.10.2026 um 9:00 Uhr im Pfarrsaal, Teilnahmebeitrag € 3,-

Markttag im Bergbauernmuseum z' Bach in Oberau

DO 15.10.2026 ab 12.00 Uhr Eintritt frei!

Erntedankfest in Itter

SO 18.10.2026 um 10:00 Uhr Start am Dorfplatz mit festlichem Einzug und anschließender Messe. Ausschank beim Musikpavillon

Pferderennen in Kirchberg

SO 18.10.2026 um 13:30 Uhr auf der Trabrennbahn Stöcklfeld Live Musik, Eintritt € 7,-, Kinder bis 14 Jahre frei!

TrauerRaum Tiroler Hospiz Gesellschaft

DI 20.10.2026 Vortrag vom Mut, auch traurig sein zu dürfen 19:00 Uhr im Tagungshaus in Wörgl, Anmeldung + 43 5223 437 00-33 600

Benefiz Musik- und Tanzevent

Samstag, 17. Oktober 2026
Alpenrosensaal Westendorf

Tanzen für den guten Zweck – von Linedance über Zumba bis Cha-Cha-Cha. Der Reinerlös kommt Menschen mit Mukoviszidose zugute.

14:30 Einlass, Kuchen & Kaffee

15:00 Linedance nach Tanzliste

17:00 Auftritt Zumba (20:30 2. Auftritt)

18:00 Start Fingerfood-Bufferet

18:30 Tanzmusik von Franzi & Ben

19:00 Tanzeinlage der Xerocks

19:30 Live-Musik mit Hans Bieringer

Tombola mit tollen Preisen!

Tanzliste 15-18 Uhr

Tischreservierung & Infos:
Andrea 0664 382 5074

Kleinanzeige

Ebenerdige, vielseitig nutzbare Gewerbefläche (ca. 135m²) mitten in Ellmau zu vermieten. Inklusive Parkplätze, mit oder ohne zusätzlicher Lagerfläche. Ideal für Praxis, Büro, Dienstleistung oder Handel. Besichtigung jederzeit möglich. Tel: +43 664 806 992 402

Herbstzeit in der Region Hohe Salve:**Ein Wochenende für Familien**

Am Sonntag, 11. Oktober verwandeln sich die Hohe Salve und die Kleine Salve in einen großen Erlebnisraum für die ganze Familie. Neben bewährten Angeboten stehen heuer neue Programmpunkte im Mittelpunkt: das Blaulichtabenteuer beim Salvista Stadl, die „Welt der Ninjas“ am Speichersee Kleine Salve mit Stationen und der Taekwondo Schule Söll sowie Kinderdisco, Spiel- und Bastelstation, Schmankerlwerkstatt und Mitmachreise auf der Gipfelalm. Dazu kommen Kasperltheater, Zaubershow und Kinderschminken, Alpakawanderungen und ein Clown-Duo. Ein Stempelpass begleitet die Kinder durch den Tag, an den Talstationen wartet zum Abschluss eine kleine Überraschung. Besonders familienfreundlich ist auch der Preis: Das Tagesticket für die Salvenbahn I + II in Hopfgarten sowie die Salvistabahn in Itter gibt es zum halben Preis. So wird der Bergtag nicht nur abwechslungsreich, sondern auch besonders günstig.

„Wir stecken jedes Jahr viel Herzblut in die Familientage. Umso schöner ist es zu sehen, wie gut das Angebot angenommen wird. In diesem Jahr möchten wir noch mehr gemeinsame Zeit ermöglichen und erweitern deshalb das Programm rund um den großen Familientag“, so Stefan Astner, Geschäftsführer der Region Hohe Salve.



Foto: Region Hohe Salve /Ame

Wenn der Sommer von den Almen heimkehrt

Zuvor zeigt der Tiroler Herbst eine ursprünglichere Seite. Es ist Zeit für die „Hoamfohrt“: Beim Almabtrieb kehren Kühe und Kälber von den Almen zurück ins Tal. Ist der Almsommer ohne Unglück verlaufen, werden die Tiere traditionell mit bunten Gestecken geschmückt. Am 26. September 2026 ziehen die geschmückten Tiere unter anderem durch Hopfgarten, das Krafttal Kelchsau und Itter. In Hopfgarten beginnt das Almabtriebsfest um 10 Uhr, in Kelchsau verbinden sich Brauchtum, Handwerk und regionale Kulinarik. In Itter wird bewusst im kleineren Rahmen gefeiert.

-red-

Katholische Frauenbewegung:**Ein Abschied mit Staunen und Dankbarkeit**

Tania Zawadil mit Weihbischof Hansjörg Hofer.

Foto: Schellhorn

Nach 14 Jahren als Verantwortliche der Katholischen Frauenbewegung im Tiroler Teil der Erzdiözese Salzburg und im Oberpinzgau wurde Tania Zawadil auf der Schönanger Alm feierlich verabschiedet. Zahlreiche Weggefährten waren gekommen, um Danke zu sagen. In ihrer Abschiedsrede verglich Zawadil ihre Zeit mit einer Bergtour: „Man schaut zurück auf den Weg, den man gegangen ist. Man sieht die steilen Anstiege, die unerwarteten Kurven, die Pausen, die Aussichtspunkte – und vor

allem die Menschen, die einen begleitet haben.“ Was als berufliche Herausforderung begonnen habe, sei für sie zur Berufung und zu einem großen Geschenk geworden.

Ihr Dank galt den vielen Frauen, die mitangepackt, Mut gemacht und zugehört haben. Besonders hob sie hervor, dass die Katholische Frauenbewegung die größte nicht politische Frauenorganisation Österreichs ist und ihre Solidarität bis zu Frauenprojekten auf drei Kontinenten reiche, die über den Familienfasttag unterstützt werden.

Unter dem Motto „Frauen.Leben.Stärken.“ ermutigte Zawadil die Anwesenden, Frauen stärker in den Mittelpunkt zu stellen: „Frauen sollen nicht nur dabei sein, sondern mitten drin und auch ganz vorne – mit dem Blick zur Kirchentür.“ Gleichzeitig rief sie dazu auf, das Staunen nicht zu verlieren: „Es öffnet einen Raum.“ Sie staune darüber, was sie als Frau in und mit der Kirche gestalten und

bewegen durfte – „immer mit euch“.

Ein besonderer Höhepunkt war der überraschende Besuch von Weihbischof Dr. Hansjörg Hofer, organisiert von Angelika Schellhorn und Josefine Schlechter. Er würdigte Zawadil als Brückenbauerin, Netzwerkerin und Ideengeberin mit pastoraler Klugheit. Sichtbar geworden seien in all den Jahren tragfähige Verbindungen und Räume, in denen Frauen ihren Glauben, ihre Fähigkeiten und ihre Stimme einbringen konnten.

Zawadil gab die Anerkennung an die Gemeinschaft weiter: „Brücken baut man nicht allein. Netzwerke entstehen nicht durch eine Person.“ Zum Abschied zitierte sie den ersten Korintherbrief: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; doch am größten unter ihnen ist die Liebe.“ Mit den Worten „Bleibt neugierig, bleibt mutig, bleibt solidarisch“ verabschiedete sie sich.

-red-

SKIABENTEUER PLANET ERDE



Bergrettung *Tirol*
Auffach/Wildschönau

Matthias »Hauni«
Haunholder

ZUSATZPROGRAMM

WORKSHOP
„taktische
Alpinmedizin“
Beginn 18:30 Uhr
(als Kombiticket
buchbar)

7. November 2026

WO: Mehrzweckhalle Musikmittelschule Wildschönau, Oberau
WANN: 20:00 Uhr (Einlass: 18:30 Uhr)
VERANSTALTER: Bergrettung Auffach

Jetzt Tickets sichern:

www.bergrettung-auffach.com/vortrag



MITTERER

TECHNIK FÜRS LEBEN



**SCHON
AUSGERLERT?**
DANN BITTE 1×
WEITERBLÄTTERN!

**ZUSCHUSS
ZUM L17-
FÜHRERSCHEIN!**

Jetzt scannen
und bewerben!

LEHRLING m/w/d
ELEKTROTECHNIK



Mitterer Elektrotechnik und Service GmbH
Pass-Thurn-Straße 64, 6371 Aurach
+43 5356 66340, office@mitterer.tech
www.mitterer.tech

PART OF
PÖTINGER

SPARKASSE

Kitzbühel

Wir suchen dich!

Deine Lehre bei der Sparkasse Kitzbühel

Erlebe spannende Einblicke in alle Abteilungen!




 QR-Code scannen
für mehr Infos.
www.sparkasse.at

Bewerbung an: karriere@sparkasse-kitzbuehel.at

Jetzt
bewerben
für die Lehre
ab August
2027.

Die Zukunft ist kollektiv:

Erstes Vernetzungstreffen im Tiroler Unterland



Die Initiatorinnen (v.li.). Lena Sponring, Susanne Mitterer, Stefanie Reitmaier, Laura Peintner, Michaela Kasper-Furtner.

Foto: Schreibkraft Schweiger

In einer Welt, in der scheinbar alle miteinander digital vernetzt sind, gewinnt das persönliche Gespräch wieder an Bedeu-

tung. Lena Sponring und Laura Peintner haben genau diesen Gedanken aufgegriffen und die Initiative „TOGETHER the collective“ ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Die Zukunft ist kollektiv“ verfolgen die engagierten jungen Frauen das Ziel, Menschen, die neugierig und ambitioniert sind, miteinander zu vernetzen.

Für die Auftaktveranstaltung suchten sich die beiden zwei regional gut vernetzte Partnerinnen und fanden diese in Michaela Kasper-Furtner vom soi HUB Regionalmanagement KitzAlp und Stefanie Reitmaier von der Homepage St. Johann. Gemeinsam luden die Damen Interessierte aus den Bezirken Kitzbühel

und Kufstein zu einem Vernetzungstreffen in die Ausstellungsräume von Inspiration Kirchberg. Rund 30 Personen aus unterschiedlichen Gemeinden nutzten die Chance, um in zwangloser Atmosphäre das Gespräch zu suchen und neue Kontakte zu knüpfen.

„Wir freuen uns sehr, dass zahlreiche Personen unserer Einladung gefolgt sind und den Bedarf einer zwanglosen Vernetzung erkennen“, schildern die Initiatorinnen. Mit Hilfe von WhatsApp-Gruppen können die Anwesenden weiter in Kontakt bleiben, sich bei Bedarf gegenseitig unterstützen und Informationen zu Folgeveranstaltungen abrufen.

-ss-

Andreas Aschaber krönt nächstes Gipfelprojekt:

Zwei 7.400er innerhalb weniger Wochen



Der gebürtige Kirchberger Bergsteiger Andreas Aschaber hat seinem ambitionierten „Highpointer“-Projekt zwei weitere Gipfel hinzugefügt: Im Juli und August bestieg er mit dem Noshaq in Afghanistan und dem Pik Ismoil Somoni in Tadschikistan die höchsten Berge der beiden Länder. Damit steht Aschaber bei 149 von insgesamt 197 höchsten Landesgipfeln der Welt.

Noshaq: Fünf Nächte auf 6.700 Metern

Der 7.492 Meter hohe Noshaq im afghanischen Hindukusch stellte die fünfköpfige Gruppe vor große Herausforderungen. Bereits die Einreise und die Organisation der Expedition waren aufgrund der politischen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen logistisch anspruchsvoll. Am Berg erschwerten Magen-Darm-Probleme und hüfthoher Schnee beim Spüren auf über 6.000 Metern den Aufstieg. Fünf Nächte verbrachte die Gruppe auf rund 6.700 Metern. Trotz der Erschöpfung erreichte Andreas Aschaber gemeinsam mit zwei weiteren Mitgliedern am 30. Juli den Gipfel. Der Gipfelerfolg gelang erst bei Einbruch der Dunkelheit und machte somit auch den anschließenden Abstieg zu einer besonderen Herausforderung.



Vor dem Pik Ismoil Somoni

Trotz Sturm in nur sechs Tagen auf Gipfel Nummer 149

Ursprünglich sollte es nach Afghanistan weiter zum Pik Pobeda, dem höchsten Berg Kirgisistans, gehen. Aufgrund der schwierigen Schneeverhältnisse wurde die Besteigung verschoben. Stattdessen nahm Aschaber den 7.495 Meter hohen Pik Ismoil Somoni, auch bekannt als Pik Kommunismus, in Tadschikistan ins Visier.

Der von Gletscherspalten geprägte Gipfel im Pamir stellte die Bergsteiger ebenfalls vor große Herausforderungen. Die gute Akklimatisation nach der Noshaq-Besteigung ermöglichte jedoch einen



Andreas Aschaber (re.) unterwegs zum Gipfel des Noshaq.
Fotos: Aschaber

deutlich schnelleren Aufstieg als ursprünglich geplant: Der „Summit Push“ gelang innerhalb von sechs Tagen statt der vorgesehenen rund drei Wochen. Nach drei Tagen im Sturm auf dem Pamir-Plateau erreichte Aschaber gemeinsam mit seinem Bergsteigerkollegen am 15. August den Pik Ismoil Somoni – und damit Nummer 149 seines 197-Gipfel-Projekts.

Der Pik Pobeda bleibt damit für 2027 auf Aschabers To-do-Liste. Zuvor führt ihn sein Weg nach Afrika, wo weitere schwer zugängliche Landesgipfel auf den Tiroler Bergsteiger warten.

-es-

dorfStub'n
BAR | PUB | LOUNGE

JEDEN FREITAG

DÄMMERSCHOPPEN
LIVE MUSIK von 21 - 01 Uhr

Aug.	28.	DIE FREDDY PFISTER BAND ZILLERTAL
Sept.	04.	TYROL STONES WESTENDORF
	11.	DIE HINTERLECHNER WESTENDORF
	18.	WILDKOGEL BUAM PINZBAU
	25.	ZILLERTALER EDELWEISS TRIO
Okt.	02.	DIE SCHLOSSBERGER ITTER
	09.	DIE FREDDY PFISTER BAND ZILLERTAL
	16.	ZILLERTALER EDELWEISS TRIO
	23.	DIE ALPENLAUSA STERISCH-TIRGLERISCH
	30.	DIE HINTERLECHNER WESTENDORF
Nov.	06.	TYROL STONES WESTENDORF

Es gibt natürlich wieder ZILLERTALER KRAPPEN!

Dorfstubn täglich geöffnet Sonntag, Montag, Dienstag 10 - 24 Uhr
Mittwoch bis Samstag 10 - 04 Uhr

MITTERER
TECHNIK FÜRS LEBEN

DU SUCHST EINE LEHRSTELLE?
DANN BITTE 1x ZURÜCK-BLÄTTERN!

Zeit für was Neues!

ELEKTRO-MONTEUR m/w/d

€ 2.700,- bis € 2.900,- netto

Jetzt scannen und bewerben!

Mitterer Elektrotechnik und Service GmbH
Pass-Thurn-Straße 64, 6371 Aurach
+43 5356 66340, office@mitterer.tech
www.mitterer.tech

PART OF **PÖTINGER**

Fußball-Nationalteam der Gastronomie in Reith:

Stolz auf viele Jahre der Freundschaft



Auch ohne viel Training machen die Köche eine gute Fußball-Figur.

Den Küchendunst tauschten die Haus- und Sterneköche aus Österreich und Deutschland mit frischer Alpenluft in Reith bei Kitzbühel. Auf dem Fußballplatz kämpften die beiden Gegner um den Sieg im Alpencup.

Gespielt wird beim Alpencup immer am Montag und allesamt sind sie beim Fußballspielen genauso beherzt bei der Sache wie beim Kochen. Nach einem kleinen Sightseeing-Programm in Kitzbühel, erfolgte um 16.30 Uhr der Anpfiff im Stadion. Lange Zeit war das Spiel ausgeglichen, doch in der Verlängerung fielen noch mehrere Tore und Präsident Martin Sieberer betonte: „Wir haben



Die beiden Präsidenten, Franz Feckl (2.v.li.) und Martin Sieberer (2.v.re.), sowie Mit-Organisator Thomas Hagleitner (re.) bei der Scheckübergabe an den VST Kitzbühel.



Eine Kitzbüheler Gams für das deutsche Sieger-team.
Fotos: Eberharter

uns auf die Gastfreundschaft besonnen und gönnen unseren Gegnern den Sieg.“ Zum Schluss stand es 3:2 für die deutschen Köche.

Thomas Hagleitner vom s'Pfandl in Reith ist selbst Mitglied beim Team Austria und hat wiederum dieses Spiel organisiert. Am Abend stand dann noch ein Gala-Diner auf dem Programm, zu dem auch Sponsoren und Lieferanten der Köche eingeladen waren. Zudem wurde von jedem Team ein Scheck über jeweils € 2.500,- an den Kitzbüheler Vertreterstammtisch übergeben.

-be-



Alles steht bereit für die Gäste.

Patrick Hagenaars beim Ötztaler Radmarathon:

Persönliche Bestzeit des Brixentalers



Die Bewältigung der vier Pässe verlangte den Athleten alles ab.
Foto: Sportograf

Der Ötztaler Radmarathon gilt als einer der härtesten und zugleich legendärsten Radmarathons der Alpen: 227 Kilometer, 5.500 Höhenmeter und vier Alpenpässe verlangen den Teilnehmern alles

ab. Patrick Hagenaars, stellte sich zum wiederholten Male der Herausforderung und ging in Sölden an den Start. Die Strecke von Sölden übers Kühtai, den Brenner- und Jaufenpass bis zum abschließenden Timmelsjoch ist für alle Teilnehmer ein Kampf gegen die eigenen Grenzen.

Hagenaars taktierte vorerst in Gruppe 2 für eine spätere Aufholjagd. Doch aufgrund des enorm hohen Tempos sowohl in Gruppe 1 als auch in Gruppe 2 war es schier unmöglich, die Lücke zu schließen und den Sprung in die vordersten Ränge zu schaffen. Mit einer konstant

schnellen und gut dosierten Fahrt verpasste er eine Top-10-Platzierung, freute sich aber letztlich über den 11. Rang und seine persönliche Bestzeit.

Das Mindset für das Rennen 2026 war: „Wenn ich das Ding gewinne, muss ich nie wieder starten“. Im Ziel musste er sich allerdings eingestehen: „Nach 227 Kilometern, unzähligen selbstgewählten Schmerzen, persönlicher Bestzeit und Platz 11 war klar, dass daraus auch heuer nichts wird.“ Auf ein Wiedersehen an der Startlinie 2027 darf gehofft werden.

-ss-

30 Jahre Mauracher Erdbau & Transport:

Erfolgreiches Unternehmen feiert Jubiläum



Mehr als 400 Gäste folgten der Einladung und sorgten im Festzelt für einen würdigen Rahmen. WK-Bezirksobmann Hermann Huber überbrachte die Glückwünsche der Wirtschaftskammer und betonte die Bedeutung von Mauracher Erdbau & Transport für Wirtschaftsstandort und Region. „Unternehmen wie Mauracher sind ein wichtiger Bestandteil unserer regionalen Wirtschaft. Sie schaffen Arbeitsplätze, sind verlässliche Partner und tragen zur Entwicklung unserer Region bei“, so Huber.

Auch die Bürgermeister von Kitzbühel Klaus Winkler und Reith bei Kitzbühel Stefan Jöchl würdigten die Entwicklung und Verbundenheit mit der Region.

Die Mauracher Erdbau & Transport GmbH bietet Erdbau-, Aushub- und Abbrucharbeiten, Forst- und Straßenbau, Contai-



(v.li) Stadtpfarrer Michael Struzynski, Robert, Veronika und Heinrich Mauracher, Stefan Jöchl, Hermann Huber.
Foto: WKO

nerdienst, Recycling, Entsorgung und Winterdienst.

Zum 30-jährigen Firmenjubiläum blickte die Firma auf drei Jahrzehnte Entwicklung zurück. Die Feier bot Gelegenheit, mit Mitarbeitenden, Partnern, Wegbegleitern und Gästen auf die Unternehmensgeschichte anzustoßen.

-red-

Gewalt gegen Frauen:

Angebot an Schutzunterkünften wird ausgebaut



Frauen, die von körperlicher, psychischer oder sexualisierter Gewalt betroffen sind, brauchen rasch einen sicheren Ort und professionelle Unterstützung. In Tirol stehen ihnen und ihren Kindern dafür vier Frauenhäuser sowie zahlreiche Übergangs- und Frauennotwohnungen zur Verfügung. Erst dieses Jahr wurde das Angebot um elf Plätze für Frauen und zehn Plätze für Kinder des Vereins „Frauen helfen Frauen“ in Innsbruck erweitert. Damit stehen tirolweit mittlerweile insgesamt 86 Plätze für Frauen und 116 Plätze für Kinder zur Verfügung. Das Land Tirol fördert Frauenschutz- und Frauenberatungseinrichtungen mit rund 2,45 Millionen Euro jährlich.

„Ein flächendeckendes Netz an Schutzunterkünften ist ein wesentlicher Bestandteil des Gewaltschutzes. Frauenhäuser bieten raschen Schutz in akuten Krisensituationen. Übergangswohnungen geben Frauen die Möglichkeit, wieder Stabilität zu

gewinnen und den Weg in ein selbstbestimmtes, gewaltfreies Leben zu gehen. Deshalb haben wir beide Angebote in den vergangenen Jahren konsequent ausgebaut“, betont Frauenlandesrätin Eva Pawlata.

Vier Frauenhäuser in Tirol

Zentraler Bestandteil aller Schutzplätze ist neben der sicheren Unterkunft auch die professionelle Beratung und Begleitung. Die Kontaktaufnahme mit den Einrichtungen kann sowohl durch die betroffenen Frauen selbst als auch durch Personen aus ihrem persönlichen Umfeld oder KooperationspartnerInnen wie die Polizei, die Kinder- und Jugendhilfe, das Gewaltschutzzentrum oder die Klinik erfolgen.

Eine Übersicht über das gesamte Hilfs- und Unterstützungsangebot für Personen, die von Gewalt betroffen sind, findet sich unter www.gewaltfrei-tirol.at.

-red-

A close-up photograph of a hand holding a bunch of fresh rosemary. The hand is positioned on the left side of the frame, with the fingers gripping the stems. The rosemary has vibrant green, needle-like leaves. The background is a solid, deep red color. The overall composition is clean and modern, emphasizing the freshness of the herb.


KITZBÜHEL

08. bis 11.
Oktober
2026



x PIEMONTE
KITZ KULINARIK

Reither Meisterschaften im Einzel und Mannschaftsbewerb:

Die Kegelmeister 2026 stehen fest



Die stolzen Mannschaftssieger aus Aurach verwiesen ihre Kollegen aus St. Johann und Kössen auf die weiteren Plätze.

Beginnend mit 1. Juni fanden den gesamten Sommer hindurch in der Kegelbahn Reith Qualifikationsspiele für das Finale der Kegelmeisterschaften statt. Gespielt wurde mit jeweils 30 Schüben pro Teilnehmer in den Bewerbungen Einzel Damen, Einzel Herren und 4er-Mannschaften. Insgesamt 42 Damen, 56 Herren und 20 Teams kämpften in geselliger Runde um den Einzug ins Finale. Die jeweils zehn besten Damen und Herren qualifizierten sich für das große Finale am 22. August. Das Endspiel der acht besten Mannschaften wurde am 29. August ausgetragen.



Die Siegerin im Einzel Anni Wurzenrainer.



Der Sieger Einzel Andreas Brunner.
Fotos: Kegelbahn Reith

Bei den Einzelfinali konnten sich Anni Wurzenrainer bei den Damen und Andreas Brunner bei den Herren durchsetzen und sich am 22. August den Titel sichern. Im Mannschaftsbewerb ging der Kegelverein Aurach mit Anni Wurzenrainer, Johann Gründhammer, Johann Kerscher und Andreas Mitterer-Egger als Sieger hervor und darf sich über den Titel „Kegelmeister 2026“ freuen. Die Mannschaften aus St. Johann belegten die Plätze zwei und drei, der Kegelverein Kössen erreichte den vierten Platz.

-es-

SC Kirchberg unter neuer Führung:

Nikos Kardakaris übernimmt Trainerposten



Obmann Hakan Sarac (links) freut sich, mit Nikos Kardakaris einen erfahrenen Trainer gefunden zu haben.
Foto: Schreibkraft Schweiger

Der Sportclub Kirchberg blickt auf zwei sehr erfolgreiche Jahre zurück, in denen man sich in die zweithöchste Tiroler Fußballliga hochkämpfen konnte. Mit dem überraschenden Abgang von Trainer Thomas Pfeiler im Juli musste der Verein nun kurzfristig Ersatz finden und freut sich sehr, diesen in Nikos Kardakaris gefunden zu haben.

Der gebürtige Grieche verfügt über die höchste Trainerlizenz und langjährige internationale sowie regionale Erfahrung, die er nun vollends beim SC Kirchberg einbringen möchte. „Ich will die Bedürfnisse der Spieler schnellstmöglich treffen, Stärken herausarbeiten und Schwächen reduzieren“, so Kardakaris. Der neue Trainer fühlt sich bereits sehr wohl vor Ort und lobt das Kämpferherz der Mannschaft und ihren Willen, bei jedem Ball und damit für jeden Punkt alles zu geben. „Die Stimmung und der Charakter aller Spieler ist sehr gut und ich erhalte auch die notwendige Unterstützung vom Vorstand, etwas verändern zu dürfen.“ Aktuell muss der Club auf neun Spieler verletzungsbedingt verzichten, „sechs davon gehören zur Startelf“, berichtet Obmann Hakan Sarac. Er ist jedoch zuversichtlich, dass bis zur Winterpause 80 % wieder fit sein werden. Besonders stolz ist er darauf, dass 19 der 25 Spie-

ler aus Kirchberg stammen, und dass mit 150 Burschen und Mädchen ein großer Nachwuchskader regelmäßig trainiert. „Pro Woche finden bei uns rund 52 Trainings- und Spieleinheiten am Platz statt, die uns organisatorisch, aber auch infrastrukturell alles abverlangen“, so der Obmann. „Wir haben bereits aus der Vereinskassa einiges investiert, hegen jedoch langfristig den Wunsch, einen zweiten Platz in Kirchberg eröffnen zu können.“

Nun liegt der Fokus der Mannschaft auf den kommenden Spielen, in denen man erste Punkte sammeln und wieder Jubelstürme auf der voll besetzten Heimtribüne feiern möchte. Langfristig verfolgt der Verein das Ziel, sich in der 1. Landesliga Ost den Platz im Mittelfeld zu sichern, die Zusammenarbeit mit Nikos Kardakaris zu verlängern und Fußball in Kirchberg stetig weiterzuentwickeln.

-ss-



FAMILIEN TAG

Hohe & Kleine
Salve

SONNTAG, 11. Oktober | ab 10:00 Uhr

Salvista Stadl

Blaulichtabenteuer
Kasperltheater

KRAFTalm

Kinderschminken
Zaubershow

Speichersee Kleine Salve

Welt der Ninjas
Süßigkeitenstand

Alpengasthof Rigi

Alpakawanderung
Clown-Duo



Gipfelalm

Kinderdisco
Spiel- und Bastelstation
Schmankerlwerkstatt
Mitmachreise



Die Kunst der Kunst / Die Kunst der Kunst

RODSCHA und TOM

SAMSTAG

**Familienkonzert
mit Rodscha und Tom**

**Samstag, 10. Oktober 2026
Dreiklee Angerberg**

Einlass: ab 14:00 Uhr

Kartenvorverkauf: € 7,-

Tageskassa: € 10,-

Kinder bis 15 Jahre kostenlos

Kartenverkauf Infobüros
Hopfgarten & Wörgl, sowie
im Hohe Salve Onlineshop

Kostenloser Shuttle-Service

ALLE INFOS



www.hohe-salve.com/familienstag

11. Oktober

- 50 %

**Tageskarte: Bergbahnen
Hopfgarten & Itter**

*Öffentliche Busverbindung
zwischen den Talstationen*

FAMILIEN BONUS Tage

**Freitag & Samstag
09. - 10. Oktober 2026**

**% Aktionen &
Sonderpreise**

Salvenaland Hopfgarten
Bowling im PLUS Wörgl
CINEPLEX M4 Wörgl

**Wir freuen uns auf tolle
Tage mit euch!**

Änderungen vorbehalten.

**Kitzbüheler
Alpen**
REGION HOHE SALVE

SO WILL ICH. REISEN

Mit Wechselberger Touristik wird jede Auszeit zu etwas Besonderem – persönlich, hochwertig und mit viel Gespür für unvergessliche Reiseerlebnisse.

23. – 25.10.	Herbstliches NÖ mit Kürbisfest	ab € 501,-
06. – 08.11.	Kulturreise Bamberg, Rothenburg, Regensburg	ab € 411,-
07. – 08.11.	Pferdeevent FieraCavalli Verona	ab € 257,-
09. – 13.11.	Genussreise durch das Piemont	ab € 709,-
15. – 15.11.	Musical Romeo & Julia	ab € 81,-
15. – 20.11.	Rom inkl. Papstaudienz	ab € 1.190,-
21. – 21.11.	Wolfgangseer Advent	ab € 76,-
21. – 22.11.	Linzer Advent inkl. Kristallschiff	ab € 307,-
28. – 28.11.	Berchtesgadener & Hellbrunner Advent	ab 69,-
27. – 29.11.	Advent Ljubljana	ab € 341,-
29. – 29.11.	Schlossweihnacht Kaltenberg	ab € 63,-
01. – 04.12.	Istrien im Advent 1+1 gratis	ab € 631,-
04. – 05.12.	Advent am Wörthersee mit Konzert	ab € 297,-
04. – 06.12.	Stimmungsvoller Advent in Leipzig	ab € 561,-
05. – 05.12.	CHM Ingolstadt & Herrmannsdorfer Landwerkstätten	ab € 59,-
09. – 10.12.	Advent in Krumlov & Passau	ab € 227,-
16. – 17.12.	Wandern Katschberger Bergadvent & Millstätter See	ab € 335,-

Egid Wechselberger Touristik GmbH

Salurner Str. 2 | A-6330 Kufstein | T +43 (0)5372 62227 | info@sowillich.reisen

www.sowillich.reisen

wechselberger TOURISTIK ***** GESMBH

MAIA WATTENS


URLAUBSOASE

COCO
weltweit
reisen